



Datum: 30.11.2006

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat:	Amt: Stadtwerke	Sachbearb.: Herr Schauerte
-----------	--------------------	-------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:
Finanzabteilung	

gesehen:	I	II	III

TOP: Antrag des Wasserbeschaffungsverbandes Westernbödefeld auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung des Wasserhochbehälters

Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:		Produkt:		Verbuchung:		
7.000,00 €	Nr.	53 01 01		X Ergebnisplan ☐ Finanzplan	Konto:	Jahr:
	Text	Wasserversorgung			53 18 0 Zuschuss für laufende Zwecke	2006
Ertrag/Einzahlung:		Maßnahme:				
☒ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur mit						

1. Beschlussvorschlag

Auf Vorschlag des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft aller nichtstädtischen Wasserversorger im Stadtgebiet Schmallenberg e.V. beschließt der Haupt- und Finanzausschuss dem Wasserbeschaffungsverband Westernbödefeld e.V. für die Erneuerung ihrer Wasserversorgungsanlagen innerhalb des Hochbehälters einen Zuschuss von 12 % der nachgewiesenen Baukosten, jedoch maximal 7.000 Euro zu gewähren.

2. Sachverhalt und Begründung

Mit Schreiben vom 29.05.2006 beantragt der Wasserbeschaffungsverband Westernbödefeld die Gewährung eines städtischen Zuschusses für umfangreiche Sanierungsarbeiten am Wasserhochbehälter sowie den Einbau einer Wasseraufbereitungs- und Wasserdeseinfekti-

onsanlage. Die vorausgegangene Wasserschau durch das Gesundheitsamt und die Untere Wasserbehörde des Hochsauerlandkreises führte zu der Erkenntnis, dass die Wasserkammern des etwa 54 Jahre alten Hochbehälters dringend erneuert werden müssen. Der Aufwand hierfür wird mit 12.000 € beziffert. Zur Anhebung des PH-Wertes des abgegebenen Trinkwassers ist der Einbau einer Natronlaugendosierstation erforderlich. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Desinfektion des Trinkwassers über eine neue UV-Bestrahlungsanlage zu gewährleisten. Die Betriebskonzeption verlangt des Weiteren den Einbau einer neuen Druckerhöhungsanlage.

Der Aufwand für diese drei Anlagen einschließlich Installation wird lt. Kostenvoranschlag 46.000 € betragen, der Gesamtaufwand beläuft sich somit auf rd. 58.000 €.

Der Wasserbeschaffungsverband Westernbödefeld ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft aller nichtstädtischer Wasserversorger. Die Wasserabgabe wird inzwischen durch Wasserzähler gemessen, die Zählerdaten werden der Stadt Schmallenberg zur Verfügung gestellt. Insofern sind die Voraussetzungen zur Gewährung einer Zuwendung erfüllt.

Der Wasserpreis in Westernbödefeld beträgt aktuell 60 Cent. Nach Aussage des Wasserbeschaffungsverbandes ist eine Anhebung, auch ausgelöst durch die Investitionen, notwendig. Diskutiert wird eine Anhebung um 10 bis 15 Cent pro cbm. Der städt. Wasserpreis beträgt 80 Cent pro cbm. Die Voraussetzung – gleicher Wasserpreis – wäre damit nach Anhebung nur annähernd erfüllt.

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft aller nichtstädtischer Wasserversorger im Stadtgebiet Schmallenberg e. V. hat zur Frage der Gewährung eines Investitionszuschusses an die WBV Westernbödefeld intensiv beraten. Obwohl der städtische Wasserpreis nicht erreicht wird, empfiehlt der Vorstand dem Haupt- und Finanzausschuss die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 12 % der Baukosten, jedoch maximal 7.000 €. Der Vorstand begründet dies mit der deutlich erhöhten Versorgungssicherheit für Westernbödefeld.

In der Vergangenheit wurde das Öfteren das annähernde Erreichen des städtischen Wasserpreises als ausreichend angesehen.